



Kulturkreis der
deutschen Wirtschaft
im BDI e.V.

Newsletter 1/2019

Liebe Freunde des Kulturkreises,

der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft freut sich auf eine spannende Agenda 2019 mit zahlreichen kulturellen Höhepunkten und startet in dieses Jahr ganz im Zeichen der Musik:

In wenigen Tagen findet die seit Monaten ausverkaufte Preisträger-Gala des Kulturkreises in der Hamburger Elbphilharmonie mit Stefan Astachov, Elena Harsányi, Elisabeth Brauß und Friedrich Thiele statt. Die jungen Preisträger des Musikwettbewerbes "Ton & Erklärung" werden von der Kammerakademie Potsdam begleitet.

Die Sopranistin Elsa Dreisig, Musikpreisträgerin 2014, singt aktuell die Partie der Natascha in der zeitgenössischen Oper "Violetter Schnee" in der Berliner Staatsoper Unter den Linden. Ein besonderes musikalisches Erlebnis verspricht auch das "Young Artists I - Preisträgerkonzert" mit Bariton Stefan Astachov in der Frauenkirche Dresden am 2. Februar 2019.

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft lädt seine Mitglieder und interessierte Gäste zu seinem nächsten Musikwettbewerb "Ton & Erklärung 2019" im Fach Klavier ein. Dieser findet in Kooperation mit dem SWR/SR vom 20. bis 23. Februar 2019 in Kaiserslautern statt. Alle Wettbewerbsrunden sind öffentlich.

Berlin, Januar 2019

© Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V.



Cover Jahresring 65 ©
Sternberg
Press/Kulturkreis

Jahresring 65:

Was wissen wir? Was haben wir? Was fehlt uns? Was lieben wir?

Kürzlich erschien der neue Jahresring 65, den Dr. Brigitte Oetker und Nicolaus Schafhausen im Auftrag des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft herausgegeben haben. Er fragt unter dem Titel "Was wissen wir? Was haben wir? Was fehlt uns? Was lieben wir?" nach der Bedeutung von Kunst in ländlich-peripheren Regionen. Er nimmt dabei die kanadische Insel Fogo und das Künstler-Residenzprogramm Fogo Island Arts in den Blick, mit dem auch der *ars viva*-Preis seit 2015/16 kooperiert.

Die Herausgeber widmen sich diesem lokalen Thema mit Fragestellungen von globaler Tragweite: "Eine Fülle von Projekten in regionalen Räumen weltweit bezeugt, dass die Trias von Kunst, Design und Wirtschaft auch für die Entwicklung und Erschließung der sogenannten Peripherie eine immer größere Rolle spielt. Wie plausibel und wirkmächtig aber sind diese Unternehmungen? Der Fokus des diesjährigen Jahresrings ist ein lokal sehr spezifischer: Fogo Island, eine kleine 2500 Einwohner/innen zählende Insel vor der Küste Neufundlands. Durch die Folgen von Industrialisierung und Überfischung lange in seiner Subsistenz bedroht, erfährt der Ort gegenwärtig einen tiefgreifenden sozialen, ökonomischen und kulturellen Wandlungsprozess."

Ihre Bestellwünsche können Sie an die Geschäftsstelle des Kulturkreises richten.

→ Weitere Informationen

k
Kulturkreis der
deutschen Wirtschaft
im BDI e.V.

Wettbewerb Klavier

Ton & Erklärung
20.–23. Februar 2019, Kaiserslautern

www.kulturkreis.eu/klavierwettbewerb

SR® SWR»

DEUTSCHE
RADIO
PHILHARMONIE
Saarbrücken, Kaiserslautern

Musikwettbewerb "Ton & Erklärung 2019" im Fach Klavier im SWR Studio Kaiserslautern

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. veranstaltet von 20. bis 23. Februar 2019 seinen jährlichen Musikwettbewerb "Ton & Erklärung 2019", diesmal im Fach Klavier. In Kooperation mit der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern sowie den Rundfunkanstalten SWR und SR erhalten 16 junge Pianistinnen und Pianisten unter 28 Jahren die Möglichkeit, sich einer international renommierten Jury unter Vorsitz von Prof. Bernd Goetzke (Hochschule für Musik Theater und Medien Hannover) zu präsentieren und den Musikpreis des Kulturkreises zu gewinnen.

Alle drei Runden des Wettbewerbs sind öffentlich und finden im SWR Studio Kaiserslautern statt:

Mittwoch, 20. Februar 2019, 10-18 Uhr

1. Runde (Klavier solo, 20 Minuten)

Werk von J. S. Bach, virtuose Etüde, zeitgenössisches Stück nach 1950

Donnerstag, 21. Februar 2019, 10-17.30 Uhr

2. Runde (Klavier solo, 40 Minuten)

Werke freier Wahl

Samstag, 23. Februar 2019, 11 Uhr

Finalrunde mit Orchester

Klavierkonzerte aus dem klassischen und romantischen Repertoire

Die beiden Erstplatzierten erhalten Preisgelder im Gesamtwert von 15.000 Euro und die Möglichkeit zu Konzertengagements in der Saison 2020/2021.

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft lädt seine Mitglieder und Musikinteressierte herzlich zu seinem Wettbewerb ein und dankt der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern sowie den Rundfunkanstalten SWR und SR für die freundliche Kooperation.

→ [Weitere Informationen](#)



Violetter Schnee: Elsa Dreisig in der Berliner Staatsoper Unter den Linden

Die Preisträgerin des Musikwettbewerbs "Ton & Erklärung 2014", die junge Sopranistin Elsa Dreisig, singt aktuell die Partie der Natascha in der zeitgenössischen Oper "Violetter Schnee" in der Berliner Staatsoper. Das Werk des Schweizer Komponisten Beat Furrer ist eine Auftragskomposition. Neben den Sängern Anna Prohaska, Gyula Orendt, Georg Nigl und Otto Katzameier ist auch die Schauspielerin Martina Gedeck auf der Bühne zu erleben, begleitet vom Vocalconsort Berlin und der Staatskapelle Berlin. Nächste Aufführungen: 24., 26. und 31. Januar 2019.

Otto Katzameier
(Jacques) und Elsa
Dreisig (Natascha); Foto:
Monika Rittershaus

→ [Weitere Informationen](#)



Stefan Astakhov ©
peuserdesign

Young Artists I – Preisträgerkonzert: Stefan Astakhov in der Frauenkirche Dresden

Am 2. Februar 2019 findet um 20 Uhr in der Frauenkirche Dresden das "Young Artists I - Preisträgerkonzert" des Musikpreisträgers Stefan Astakhov (Gesang, 2018) statt. In der besonderen Akustik der Unterkirche wird erstmals ein Preisträger des Wettbewerbes "Ton & Erklärung" präsentiert. Das Konzert soll den Auftakt zu einer geplanten Konzertreihe in Kooperation mit der Stiftung Frauenkirche Dresden bilden.

Auf dem Programm stehen Raritäten des Liedrepertoires, so u. a. Werke von Mussorgsky, Swiridow, Tschairowsky und Rachmaninow. Begleitet wird der junge Bariton Stefan Astakhov von der Pianistin Marina Belashuk.

→ [Weitere Informationen und Tickets](#)



Karin Sander, Mailed
Paintings und
Gebrauchsbilder,
Installationsansicht im
Atelier, 2015, Foto:
Andrea Rossetti, © Karin
Sander und VG Bild-
Kunst, Bonn 2018

Ausstellungstipp: Karin Sander im Haus am Waldsee, Berlin

Anlässlich der Wiedereröffnung des Hauses am Waldsee zeigt die Berliner Kunstinstitution vom 26. Januar bis 3. März 2019 eine umfassende Einzelausstellung von Karin Sander, die 1994 mit dem *ars viva*-Preis des Kulturkreises ausgezeichnet wurde. Das Werk der seit 2000 in Berlin und Zürich lebenden und an der ETH Zürich lehrenden Künstlerin wird weltweit rezipiert und ausgestellt. Sander ist in zahlreichen internationalen Sammlungen und Ausstellungen präsent.

In der eigens für das Haus am Waldsee konzipierten Ausstellung geht Karin Sander konkret auf die räumlichen und historischen Gegebenheiten ein. So dokumentiert die Ausstellung nicht nur ihre zahlreichen Arbeiten seit den frühen 1990er Jahren, sondern thematisiert auch das Haus als Haus, das nach 73 Jahren kontinuierlicher Ausstellungstätigkeit erstmals wieder in seiner ursprünglichen Form des Baujahres 1922/23 frisch saniert zugänglich ist.

→ [Weitere Informationen](#)



art KARLSRUHE 2018;
Foto: KMK/Jürgen
Rösner

Veranstaltungshinweis: art KARLSRUHE 2019 – Schauplatz der Kunst

Die Karlsruher Messe- und Kongress-GmbH, Mitglied des Kulturkreises, lädt vom 21. bis 24. Februar 2019 zur art KARLSRUHE. Angemeldete Mitglieder des Kulturkreises haben die Möglichkeit, die Messe geführt zu besichtigen.

Auf dieser Kunstmesse für Klassische Moderne und Gegenwartskunst präsentieren sich Galerien aus 16 Ländern. Die Ausstellungshallen werden zum Schauplatz für Kunst aus einer Spanne von über 120 Jahren. Zusätzlich schaffen insgesamt 20 Skulpturenplätze raumgebende Situationen und laden zum Verweilen ein, kombiniert mit rund 200 One-Artist-Shows, die einen vertiefenden Einblick in das künstlerische Schaffen Einzelner ermöglichen. Die limitierte Anzahl an Messekojen wurde von dem Beirat der art KARLSRUHE an national sowie international renommierte Galerien vergeben.

Passend zum 100-jährigen Bauhaus-Jubiläum, wird auch die Sonderausstellung der art KARLSRUHE ganz im Zeichen der Konkreten Kunst stehen: In Ausschnitten gezeigt wird die Sammlung "Peter C. Ruppert – Konkrete Kunst in Europa nach 1945". Sie umfasst 420 Werke – darunter Gemälde, Skulpturen, Objekte und Arbeiten auf Papier – von circa 240 Künstlern aus 23 europäischen Ländern.

→ [Weitere Informationen](#)

Kontakt



Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V.

Sabrina Schleicher
Referentin Kommunikation
Sitz: Haus der Deutschen Wirtschaft
Breite Straße 29
D-10178 Berlin

s.schleicher@kulturkreis.eu
T +49 (0) 30-20 28-1759
F +49 (0) 30-20 28-2759

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn [hier](#) abbestellen.
Bei fehlerhafter Darstellung der E-Mail klicken Sie bitte [hier](#) (online).